

VII.

Wohlfollen und Dankbarkeit.

Frau Blank befahl noch ein Gedeck zu bringen, und lud Daniels Vater zum Abendessen ein. Bei Tische unterhielt sich Herr Blank sehr lebhaft mit Martin, und freute sich, an seinem Gaste einen sehr verständigen und wohlgesinnten Mann zu finden. Unter vielem Andern fragte er ihn, was ihn bewogen habe, eine solche weite Reise zu machen? Martin erzählte, daß ihm in Holland eine kleine Erbschaft zugefallen sei, und daß er sich wirklich auf dem Wege dahin befinde, sie zu erheben. „Vor jener unglücklichen Ueberschwemmung,“ sagte er, „habe ich in ziemlichem Wohlstande gelebt. Allein jenes große Unglück hat mich fast ganz zu Grunde gerichtet. Ich mußte Haus und Stadel von Grund auf neu bauen, auch Hausgeräthe,